

## Pressemitteilungen

- 360/2026      Zentrale Unterbringungseinheit (ZUE) kann Stadt entlasten  
**Stadtrat berät Zentrale Unterbringungseinheit des Landes in nächster Sitzung**
- 
- 361/2026      **Tag der Offenen Tür beim Jugendamt**
- 362/2026      Kooperation VHS/Verbraucherzentrale  
**Sicher unterwegs im Internet**

## Pressemitteilung 360/2026

Zentrale Unterbringungseinheit (ZUE) kann Stadt entlasten

### **Stadtrat berät Zentrale Unterbringungseinheit des Landes in nächster Sitzung**

Bis zum 31. Dezember 2025 bestand die Notunterkunft für Geflüchtete der Bezirksregierung Münster an der B235. Mit Ablauf des Mietvertrages Ende 2025 wurde diese abgebaut. Seit Anfang 2026 nutzt die Stadt für die vom Land zugewiesenen Personen daher wieder eigene Unterkünfte. Für Entlastung könnte nun die bereits Ende 2025 durch die Stadt angekündigte und geplante neue Zentrale Unterbringungseinheit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen sorgen, die auf dem Gelände des ehemaligen Steinkohlekraftwerk Rauxel an der B235 entstehen soll. In der kommenden Ratssitzung am 24. September wird der Stadtrat darüber beraten und über die Grundstücksvermietung an das Land NRW für die ZUE abstimmen.

Aufgrund der Schließung der Notunterkunft an der B235 wurden ab Januar 2026 schrittweise die Zuweisungen von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern entsprechend des Flüchtlingsaufnahmegesetzes wieder aufgenommen. Während zwar die Geschwindigkeit, in der Personen zugewiesen werden, sich im Vergleich zum Zuzug durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und in den Jahren nach 2015 spürbar verringert hat, bedeutete dies zum Anfang des Jahres wieder höheren personellen sowie finanziellen Aufwand für die Stadt Castrop-Rauxel. Mit der durch das Land Nordrhein-Westfalen geplanten ZUE könnte die Stadtverwaltung erneut entlastet werden. So könnten dort künftig bis zu 450 Menschen Schutz finden und einige bisher angemieteten Wohnungen wieder dem Markt zurückgegeben werden. Dies würde zum einen zu einer erheblichen Ersparnis führen und zum anderen den Wohnungsmarkt in Castrop-Rauxel zusätzlich entlasten. Auch der Aufwand, der für die Ausstattung, den Betrieb und die Instandhaltung der städtischen Unterkünfte erforderlich ist, würde sich bei einer Reduzierung der städtischen Unterkünfte deutlich vermindern. Bestehenbleibende kommunale Unterkünfte könnten weiterhin konzeptionell verbessert werden.

Auch bedeutet die Inbetriebnahme der ZUE für Castrop-Rauxel eine deutliche Reduzierung der kommunalen Aufnahmeverpflichtungen. Mit der sich dadurch ergebenden Erfüllung der

Aufnahmequoten können Bedarfe an Schul- und Betreuungsplätzen sowie die benötigten Ressourcen in Kindertageseinrichtungen verlässlicher prognostiziert werden, was eine effizientere Personal- und Raumplanung ermöglicht.

Damit trägt die ZUE dazu bei, die vorhandenen Ressourcen gezielter einzusetzen und die kommunale Infrastruktur langfristig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Der Bau der ZUE wird aus Landesmitteln erfolgen. Weder der Bau der neuen Feuer- und Rettungswache, noch die mögliche Sportplatzplanung der Stadt Castrop-Rauxel werden dadurch beeinträchtigt oder beeinflusst.

In der Ratssitzung am 24. September wird der Stadtrat über den Sachverhalt beraten und entsprechend abstimmen. Über die weitere Entwicklung soll zudem weiterhin über die Presse informiert und zudem zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger über den Betrieb und die Unterbringungsbedingungen und -prozesse in einer Landeseinrichtung durchgeführt werden.

Die Sitzung des Stadtrats am Donnerstag, 24. September, ab 17.00 Uhr kann zudem von Bürgerinnen und Bürger entweder im Ratssaal, Europaplatz 1, vor Ort oder online über [www.castrop-rauxel.de/RatsTV](http://www.castrop-rauxel.de/RatsTV) verfolgt werden.

**Pressemitteilung 361/2026****Jugendamt lädt zum Tag der offenen Tür**

In der Castroper Altstadt wird am Samstag, 26. September, wieder einiges geboten. Während man sich auf dem Marktplatz beim KliMarkt über Klimathemen beraten lassen kann, bietet das Jugendamt quasi um die Ecke von 11.00 bis 14.00 Uhr ein buntes Familienprogramm.

Im Haus der Jugend und Familie, Bochumer Straße 17, können sich Kinder auf der Hüpfburg austoben, bei der Bewegungsbaustelle selbst aktiv werden und kreativ Bauen. Ein Ballonkünstler tritt auf und eine spannende Kinderrallye führt durch verschiedenen Stationen.

Mit dabei sind die Fördervereine der Sonnenscheingrundschole, der Elisabethschule und der Cottenburgschule. Bei Kuchen, Waffeln, Kakao und Kaffee, weiterem Naschwerk und einem internationalen Buffet finden alle etwas Leckeres zu kleinen Preisen.

Seit 20 Jahren ist das Haus der Jugend und Familie in der Castroper Altstadt eine verlässliche Anlaufstelle für Familien. Im Jubiläumsjahr der Stadt ist der Tag der offenen Tür ein besonderes Angebot an die Bürgerinnen und Bürger. Ob Allgemeiner Sozialer Dienst, Trennungs- und Scheidungsberatung, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren, Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung, Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer oder die Abteilung Vormundschaft und Pflegschaft – hier stehen kompetente Partner auf Augenhöhe bereit, wenn das Leben mal schwierig wird.

Ansprechpersonen und Serviceangebote des Bereichs Jugend und Familie sind unter [www.castrop-rauxel.de/bereich-jugend-und-familie](http://www.castrop-rauxel.de/bereich-jugend-und-familie) zu finden.

**Pressemitteilung 362/2026**

Kooperation VHS/Verbraucherzentrale

**Sicher unterwegs im Internet**

Die Verbraucherzentrale bieten in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Castrop-Rauxel am Dienstag, 29. September, von 16.00 bis 17.30 Uhr eine Einführung zum Thema „Sicher unterwegs im Internet“.

Cybercrime betrifft längst nicht mehr nur eine geringe Anzahl von Menschen. Ob per Phishing-Mail, über einen Fake-Shop oder durch ein 'geleaktes' Passwort - Betrüger nutzen viele Maschen, um an Daten und Geld zu gelangen. Nutzerinnen und Nutzer müssen dem aber nicht tatenlos zusehen. Mit einigen Verhaltensweisen kann man es den Cyberkriminellen schwerer machen. Der Vortrag gibt die wichtigsten Tipps zur sicheren Nutzung des Internets und zeigt wie möglichst wenig persönliche Daten verwendet werden.

Eine Anmeldung bis spätestens 22. September ist bei der VHS unter [www.vhs-castrop-rauxel.de](http://www.vhs-castrop-rauxel.de), [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de) oder telefonisch unter 02305 / 54884-10 notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.